

Hamburg / Schenefeld, 19. Juni 2019

PRESSEMITTEILUNG

DESY und European XFEL beim Sommer des Wissens

Der Röntgenlaser kommt zum Rathausmarkt

Wie entsteht der hellste Röntgenstrahl der Welt? Und was wird damit erforscht? Gemeinsam mit anderen Hamburger Forschungseinrichtungen bringen European XFEL und DESY von Donnerstag bis Sonntag HiTech auf den Hamburger Rathausmarkt und beantworten diese und viele weitere Fragen. Faszinierende Programmpunkte bieten die Superlicht-Ausstellung, Mitmachaktionen und fesselnde Vorträge als Teil des Wissenschaftsfestivals „Sommer des Wissens“.

Alle Besucherinnen und Besucher sind zum Mitmachen eingeladen. Im „HiTech Labor“ bieten das Deutsche Elektronen-Synchrotron (DESY) und European XFEL zusammen mit dem Max-Planck-Institut für Struktur und Dynamik der Materie (MPSD), dem Zentrum für Strukturelle Systembiologie (CSSB), dem Europäischen Laboratorium für Molekularbiologie (EMBL) und dem Hamburg Centre for Ultrafast Imaging (CUI) Einblicke in die Welt der Superlichtquellen. Ein 1,3 Tonnen schweres Beschleunigerexponat wird extra für den „Sommer des Wissens“ auf den Rathausplatz gebracht.

In der Ausstellung im HiTech-Labor können Besucherinnen und Besucher einen haarfeinen Wasserstrahl unter dem Mikroskop und mit einer Hochgeschwindigkeitskamera beobachten. Aus ihrem Porträtfoto können sie sich ihr eigenes Beugungsbild errechnen lassen. DESY-Forscherinnen und –Forscher erklären am Modell einer supraleitenden Eisenbahn (Donnerstag und Freitag), wie Supraleitung funktioniert und wie sie für die Beschleunigung von Teilchen verwendet wird. Am Donnerstag, den 20. Juni, können Neugierige das Licht der Zukunft auch virtuell erleben: Mit einer VR-Brille können sie durch den Röntgenlaser European XFEL spazieren. Oder sie tauchen in einer Virtual Experience spielerisch in die DESY-Forschungswelt ein (ebenfalls Donnerstagnachmittag).

Der Sommer des Wissens bringt in diesem Jahr vier Tage lang die Wissenschaft ins Herz der Hansestadt. Anlass ist das 100-jährige Bestehen der Universität Hamburg.

Weiteres zum Programm: <https://www.sommerdeswissens.de/programm/?hitech-labor=1>

Zeit: Ab 20. Juni ab 9 Uhr, bis 23. Juni 17 Uhr.

Ort: Rathausmarkt, Hamburg

Bilder:

<https://media.xfel.eu/XFELmediabank/?l=de&c=16559&r=90247&p=1>

<https://media.xfel.eu/XFELmediabank/?l=de&c=16559&r=90245&p=1>

Pressekontakt:

DESY

Dr. Thomas Zoufal

presse@desy.de

040 8998 1666

European XFEL

Dr. Bernd Ebeling

press@xfel.eu

040 8998 6921

Über DESY:

DESY zählt zu den weltweit führenden Teilchenbeschleuniger-Zentren und erforscht die Struktur und Funktion von Materie – vom Wechselspiel kleinster Elementarteilchen, dem Verhalten neuartiger Nanowerkstoffe und lebenswichtiger Biomoleküle bis hin zu den großen Rätseln des Universums. Die Teilchenbeschleuniger und die Nachweisinstrumente, die DESY an seinen Standorten in Hamburg und Zeuthen entwickelt und baut, sind einzigartige Werkzeuge für die Forschung: Sie erzeugen das stärkste Röntgenlicht der Welt, bringen Teilchen auf Rekordenergien und öffnen neue Fenster ins Universum. DESY ist Mitglied der Helmholtz-Gemeinschaft, der größten Wissenschaftsorganisation Deutschlands, und wird zu 90 Prozent vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und zu 10 Prozent von den Ländern Hamburg und Brandenburg finanziert.

Über European XFEL:

European XFEL ist eine internationale Forschungsanlage der Superlative in der Metropolregion Hamburg: 27.000 Röntgenlaserblitze pro Sekunde und eine Leuchtstärke, die milliardenfach höher ist als die der besten Röntgenstrahlungsquellen herkömmlicher Art eröffnen völlig neue Forschungsmöglichkeiten. Forschergruppen aus aller Welt können an dem europäischen Röntgenlaser atomare Details von Viren und Zellen entschlüsseln, dreidimensionale Aufnahmen im Nanokosmos machen, chemische Reaktionen filmen und Vorgänge wie die im Inneren von Planeten untersuchen. European XFEL ist eine gemeinnützige Forschungsorganisation, die eng mit dem Forschungszentrum DESY und weiteren internationalen Institutionen zusammenarbeitet. Sie beschäftigt mehr als 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, im September 2017 hat die Anlage den Nutzerbetrieb aufgenommen. Mit Kosten von 1,25 Milliarden Euro (Preisniveau 2005) für Bau und Inbetriebnahme und einer Länge von 3,4 Kilometern ist European XFEL eine der größten und ambitioniertesten neuen europäischen Forschungseinrichtungen. Derzeit beteiligen sich zwölf Länder: Dänemark, Deutschland, Frankreich, Italien, Polen, Russland, Schweden, die Schweiz, die Slowakei, Spanien, Ungarn und das Vereinigte Königreich. Deutschland (Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie die Länder Hamburg und Schleswig-Holstein) trägt 57 Prozent der Kosten für die Einrichtung, Russland 26 Prozent. Die anderen Partnerländer sind mit ein bis drei Prozent beteiligt. Mehr Informationen finden Sie unter www.xfel.eu/de.